

¹لَاِنَّ الرَّبَّ سَيَرْحَمُ يَعْقُوبَ وَيَخْتَارُ اَيْضًا إِسْرَائِيلَ،
وَيُربِّحُهُمْ فِي أَرْضِهِمْ، فَتَقْتَرِنُ بِهِمُ الْعُرَبَاءُ وَيَتَصَمُّوْنَ
إِلَى بَيْتِ يَعْقُوبَ. ²وَيَأْخُذُهُمْ شُعُوبٌ وَيَأْتُونَ بِهِمْ إِلَى
مَوْضِعِهِمْ، وَيَمْلِكُهُمْ بَنُو إِسْرَائِيلَ فِي أَرْضِ الرَّبِّ عَبِيدًا
وَأَمَاءَ، وَيَسْبُونُ الَّذِينَ سَبَوْهُمْ وَيَسْلُطُونَ عَلَى
طَالِمِيهِمْ. ³وَيَكُونُ فِي يَوْمِ يُرْبِحُكَ الرَّبُّ مِنْ تَعِيكَ وَمِنْ
انْزِعَاكِ وَمِنْ الْعُبُودِيَّةِ الْقَاسِيَةِ الَّتِي اسْتَعِيدْتَ بِهَا، ⁴أَنَّكَ
تَنْطَلِقُ بِهَذَا الْهَجْوِ عَلَى مَلِكِ بَابِلَ وَتَقُولُ، كَيْفَ بَادَ
الطَّالِمُ، بَادَتِ الْمُعْطَرِسَةُ. ⁵قَدْ كَسَرَ الرَّبُّ عَصَا
الْأَشْرَارِ، قَضَيْتِ الْمُتَسَلِّطِينَ. ⁶الصَّارِبُ الشُّعُوبِ
يَسْخَطُ، صَرْبَةً يَلَا فُتُورَ. الْمُتَسَلِّطُ يَغْصِبُ عَلَى الْأَمَمِ،
يَاضْطَهِدُ يَلَا إِمْسَاكَ. ⁷اسْتَرَاحْتَ، اطْمَأْنَنْتِ كُلُّ الْأَرْضِ.
هَتَفُوا تَرْتَمًا. ⁸حَتَّى السَّرُورُ يَفْرَحُ عَلَيْكَ، وَأَرْزُ لُبْنَانَ قَائِلًا،
مُنْذُ اضْطَجَعْتَ لَمْ يَصْعَدْ عَلَيْنَا قَاطِعٌ. ⁹أَلْهَوَيْتُ مِنْ أَسْفَلِ
مُهْتَرَّةً لَكَ، لِاسْتِقْبَالِ قُدُومِكَ، مُنْهَضَةً لَكَ الْإِخِيلَةَ جَمِيعَ
عُظَمَاءِ الْأَرْضِ. أَقَامَتْ كُلُّ مُلُوكِ الْأَمَمِ عَنْ
كَرَاسِيهِمْ. ¹⁰كُلُّهُمْ يُجِيبُونَ وَيَقُولُونَ لَكَ، أَأَنْتَ أَيْضًا قَدْ
صَغُفْتَ تَطِيرَتَا وَصِرْتَ مِثْلَنَا. ¹¹أَهْبِطِ إِلَى الْهَلَاكِتِ فَخَرُكَ،
رَبُّهُ أَعْوَادُكَ. تَحْتَكُ تُفْرِشُ الرَّمَّةِ، وَعِطَاؤُكَ الدَّوْدُ. ¹²كَيْفَ
سَقَطْتَ مِنَ السَّمَاءِ يَا زُهْرَةُ، بَيْتَ الصُّبْحِ. كَيْفَ قُطِعْتَ
إِلَى الْأَرْضِ يَا قَاهِرَ الْأَمَمِ. ¹³وَأَنْتَ قُلْتَ فِي قَلْبِكَ، أَصْعَدُ
إِلَى السَّمَاوَاتِ. أَرْقَعُ كُرْسِيِّي فَوْقَ كَوَاكِبِ اللَّهِ،
وَأَجْلِسُ عَلَى جَبَلِ الْاجْتِمَاعِ فِي أَقَاصِي الشِّمَالِ. ¹⁴أَصْعَدُ
فَوْقَ مُرْتَفَعَاتِ السَّحَابِ. أَصِيرُ مِثْلَ الْعَلِيِّ. ¹⁵لَكِنَّكَ
انْحَدَرْتَ إِلَى الْهَلَاكِتِ إِلَى أَسَافِلِ الْجُبِّ. ¹⁶الَّذِينَ يَرَوْنَكَ
يَتَلَفَعُونَ إِلَيْكَ. يَتَأَمَّلُونَ فِيكَ. أَهَذَا هُوَ الرَّجُلُ الَّذِي
رَلَزَ الْأَرْضَ وَزَعَزَعَ الْمَمَالِكَ، ¹⁷الَّذِي جَعَلَ الْعَالَمَ كَقَفْرِ
وَهَدَمَ مِدْنَتَهُ، الَّذِي لَمْ يَطْلُقْ أَسْرَاهُ إِلَى بُيُوتِهِمْ. ¹⁸كُلُّ
مُلُوكِ الْأَمَمِ يَجْمَعُهُمْ اضْطَجَعُوا بِالْكَرَامَةِ كُلِّ وَاحِدٍ فِي
بَيْتِهِ. ¹⁹وَأَمَّا أَنْتَ فَقَدْ طَرَحْتَ مِنْ قَبْرِكَ كَعْصِيَّ أَسْنَعِ.
كَلَبَّاسُ الْقَتْلَى الْمَضْرُوبِينَ بِالسَّيْفِ الْهَابِطِينَ إِلَى
جَحَارَةِ الْجُبِّ. كَحَنِيَّةٍ مَدُوسَةٍ. ²⁰لَا تَجِدُ بِهِمْ فِي الْقَبْرِ
لَأَنَّكَ أَخْرَجْتَ أَرْضَكَ، قَتَلْتَ سَعَبَكَ. لَا يُسَمَّى إِلَى الْأَبَدِ
نَسْلُ قَاعِلِي السَّرِّ. ²¹هَبْنَا لِنَبْنِي قَلْبًا بِأَيْمِ آبَائِهِمْ، فَلَا
يَقُومُوا وَلَا يَرْتَوْا الْأَرْضَ وَلَا يَمْلَأُوا وَجْهَ الْعَالَمِ
مُدْنًا. ²²قَافُومٌ عَلَيْهِمْ يَقُولُ رَبُّ الْجُنُودِ، وَأَقْطَعُ مِنْ بَابِلَ
اسْمًا وَبَقِيَّةً وَتَسْلًا وَدِرَّةً يَقُولُ الرَّبُّ. ²³وَأَجْعَلَهَا مِيرَاثًا
لِلْفَقْدِ، وَاجَامَ مِيَاهِ، وَاكْتَسَهَا بِمَكْنَسَةِ الْهَلَاكِ، يَقُولُ رَبُّ

¹Denn der HERR wird sich über Jakob erbarmen und Israel noch fürder erwählen und sie in ihr Land setzen. Und Fremdlinge werden sich zu ihnen tun und dem Hause Jakob anhangen. ²Und die Völker werden sie nehmen und bringen an ihren Ort, daß sie das Haus Israel besitzen wird im Lande des HERRN zu Knechten und Mägden, und sie werden gefangen halten die, von welchen sie gefangen waren, und werden herrschen über ihre Dränger. ³Und zu der Zeit, wenn dir der HERR Ruhe geben wird von deinem Jammer und Leid und von dem harten Dienst, darin du gewesen bist, ⁴so wirst du solch ein Lied anheben wider den König von Babel und sagen: Wie ist's mit dem Dränger so gar aus, und der Zins hat ein Ende! ⁵Der HERR hat die Rute der Gottlosen zerbrochen, die Rute der Herrscher, ⁶welche die Völker schlug mit Grimm ohne Aufhören und mit Wüten herrschte über die Heiden und verfolgte ohne Barmherzigkeit. ⁷Nun ruht doch alle Welt und ist still und jauchzt fröhlich. ⁸Auch freuen sich die Tannen über dich und die Zedern auf dem Libanon und sagen: "Weil du liegst, kommt niemand herauf, der uns abhaue." ⁹Die Hölle drunten erzittert vor dir, da du ihr entgegenkamst. Sie erweckt dir die Toten, alle Gewaltigen der Welt, und heißt alle Könige der Heiden von ihren Stühlen aufstehen, ¹⁰daß dieselben alle umeinander reden und sagen zu dir: "Du bist auch geschlagen gleichwie wir, und es geht dir wie uns." ¹¹Deine Pracht ist herunter in die Hölle gefahren samt dem Klange deiner Harfen. Maden werden dein Bett sein und

الْجُنُودِ. ²⁴قَدْ حَلَفَ رَبُّ الْجُنُودِ قَائِلًا، إِنَّهُ كَمَا قَصَدْتُ
يَصِيرُ، وَكَمَا تَوَيْتُ يَنْبُتُ، ²⁵أَنْ أَحْطَمَ أَشُّورَ فِي أَرْضِي
وَأُدْوسَهُ عَلَى جِبَالِي، قَبْرُولَ عَنْهُمْ نِيرُهُ وَبَرْوَلَ عَنْ
كَتِفِهِمْ حِمْلُهُ. ²⁶هَذَا هُوَ الْقَضَاءُ الْمَقْضِيُّ بِهِ عَلَى كُلِّ
الْأَرْضِ، وَهَذِهِ هِيَ الْيَدُ الْمَمْدُودَةُ عَلَى كُلِّ الْأَمَمِ. ²⁷فَإِنَّ
رَبَّ الْجُنُودِ قَدْ قَضَى، فَمَنْ يُبْطِلُ. وَيَدُهُ هِيَ الْمَمْدُودَةُ،
فَمَنْ يَرْدُّهَا. ²⁸فِي سَنَةِ وَقَاةِ الْمَلِكِ أَحَارَ كَانَ هَذَا
الْوَحْيُ، ²⁹لَا تَفْرَحِي يَا جَمِيعَ فِلِسْطِينَ، لِأَنَّ الْفَضِيبَ
الصَّارِتِكَ انْكَسَرَ. فَإِنَّهُ مِنْ أَصْلِ الْحَيَّةِ يَخْرُجُ أَفْعَوَانُ،
وَيَمَرُّهُ تَكُونُ نُعْبَانًا مُسَمًّا طَيَّارًا. ³⁰وَتَرْعَى أَبْكَارُ
الْمَسَاكِينِ، وَيَرْبُضُ الْبَائِسُونَ بِالْأَمَانِ، وَأَمِيتُ أَصْلَكَ
بِالْجُوعِ فَيَقْتُلُ بِقِيَّتِكَ. ³¹وَلَوْلَ أَنَّهَا الْبَابُ. اضْرَحِي أَيْتَهَا
الْمَدِينَةَ. قَدْ ذَابَ جَمِيعُكَ يَا فِلِسْطِينَ. لِأَنَّهُ مِنَ السَّمَاءِ
يَأْتِي دُحَانٌ، وَلَيْسَ سَآذٌ فِي جُيُوشِهِ. ³²فِيمَاذَا يُجَابُ
رُسُلُ الْأَمَمِ. إِنَّ الرَّبَّ أَسَّسَ صِهْيُونَ، وَبِهَا يَحْتَمِي
بَائِسُو شَعْبِهِ.

Würmer deine Decke. ¹²Wie bist du vom
Himmel gefallen, du schöner Morgenstern!
Wie bist du zur Erde gefällt, der du die
Heiden schwächtest! ¹³Gedachtest du doch
in deinem Herzen: "Ich will in den Himmel
steigen und meinen Stuhl über die Sterne
Gottes erhöhen; ¹⁴ich will mich setzen auf
den Berg der Versammlung in der fernsten
Mitternacht; ich will über die hohen
Wolken fahren und gleich sein dem
Allerhöchsten." ¹⁵Ja, zur Hölle fährst du,
zur tiefsten Grube. ¹⁶Wer dich sieht, wird
dich schauen und betrachten und sagen:
"Ist das der Mann, der die Erde zittern und
die Königreiche beben machte? ¹⁷der den
Erdboden zur Wüste machte und die
Städte darin zerbrach und gab seine
Gefangenen nicht los?" ¹⁸Alle Könige der
Heiden miteinander liegen doch mit
Ehren, ein jeglicher in seinem Hause; ¹⁹du
aber bist verworfen fern von deinem
Grabe wie ein verachteter Zweig, bedeckt
von Erschlagenen, die mit dem Schwert
erstochen sind, die hinunterfahren zu den
Steinen der Grube, wie eine zertretene
Leiche. ²⁰Du wirst nicht wie jene begraben
werden, denn du hast dein Land verderbt
und dein Volk erschlagen; denn man wird
des Samens der Boshaften nimmermehr
gedenken. ²¹Richtet zu, daß man seine
Kinder schlachte um ihrer Väter Missetat
willen, daß sie nicht aufkommen noch das
Land erben noch den Erdboden voll Städte
machen. ²²Und ich will über dich kommen,
spricht der HERR Zebaoth, und zu Babel
ausrotten ihr Gedächtnis, ihre
Übriggebliebenen, Kind und Kindeskind,
spricht der HERR, ²³und will Babel machen
zum Erbe der Igel und zum Wassersumpf

und will sie mit einem Besen des Verderbens kehren, spricht der HERR Zebaoth.²⁴ Der HERR Zebaoth hat geschworen und gesagt: Was gilt's? es soll gehen, wie ich denke, und soll bleiben, wie ich es im Sinn habe;²⁵ daß Assur zerschlagen werde in meinem Lande und ich ihn zertrete auf meinen Bergen, auf daß sein Joch von ihnen genommen werde und seine Bürde von ihrem Hals komme.²⁶ Das ist der Anschlag, den er hat über alle Lande, und das ist die ausgereckte Hand über alle Heiden.²⁷ Denn der HERR Zebaoth hat's beschlossen, wer will's wehren?, und seine Hand ist ausgereckt, wer will sie wenden?²⁸ Im Jahr, da der König Ahas starb, war dies die Last:²⁹ Freue dich nicht, du ganzes Philisterland, daß die Rute, die dich schlug, zerbrochen ist! Denn aus der Wurzel der Schlange wird ein Basilisk kommen, und ihre Frucht wird ein feuriger fliegender Drache sein.³⁰ Denn die Erstlinge der Dürftigen werden weiden, und die Armen sicher ruhen; aber deine Wurzel will ich mit Hunger töten, und deine Übriggebliebenen wird er erwürgen.³¹ Heule Tor! schreie Stadt! Ganz Philisterland ist feige; denn von Mitternacht kommt ein Rauch, und ist kein Einsamer in seinen Gezelten.³² Und was werden die Boten der Heiden hin und wieder sagen? "Zion hat der HERR gegründet, und daselbst werden die Elenden seines Volkes Zuversicht haben."